

# Life

Von Lu-Na11

## Kapitel 6: Meins...

Nachdem Ruffy und ich zurück zur Baar gegangen sind , bin ich einfach nur ins Bett gefallen ich war einfach fertig mit den Nerven .

Es klopfte an der Tür.

„Ja!“,rief ich obwohl es eh Shanks oder Makino sein konnte .

Der Kopf von Shanks lugte aus der Tür.

„Und wie ist die Stadt?“,fragte er mich im Plauderton.

„Gut,eigentlich!“ ,meinte ich monoton und ignoriert worauf er eigentlich hinaus wollte

.

„Und wie hast du dich mit Ruffy verstanden,ich hoffe er hat sich einigermaßen ordentlich benommen “,fragte Shanks interessiert.

Ich schlucke,Ruffy.

Meine Wangen erröten leicht als ich über ihn nachdachte.Wie sich sein muskulöser Körper an meinen drückte .

Moment mal darüber sollte ich überhaupt nicht nachdenken!

Shanks blickte mich bereits fragend an ,mist ich war in Gedanken versunken .

Verlegen nickte ich schnell,Shanks blickte mich weiterhin verwirrt an ,aber entschied sich es zu ignorieren.Wofür ich im Moment echt dankbar war .

„Worauf ich eigentlich hinaus wollte ,du wirst morgen,mit Ruffy in die Schule gehen !“,meinte Shanks wenig darauf.

Ich runzelte die Stirn, in Ruffys Schule ?

“Muss das sein “,fragte ich ihn missmutig.

Er nickte darauf nur .

„Ja muss es ,du bist noch jung Nami ,ich kann es nicht verantworten das du soviel verpasst “,antworte er ernst .

„Und das merken die nicht?“,fragte ich skeptisch.

„Nein die sind sehr unübersichtlich!“,sagte er lachend.

Was ist das nur für eine Schule?

„Ruffy wird dich morgen Früh abholen,also geh jetzt schlafen!“,meinte Shanks im freundlichen Ton .

Ich nickte.

„Gute Nacht Shanks!“

„Nacht!“,rief er noch über seine Schulter und schloss die Tür.

Ich hatte keine Lust auf Schule,aber

Shanks wollte nun mal das ich dort hin gehe also werde ich mich wohl oder übel meinem Schicksal ergeben .  
Ich lies mich in das Bett sinken das Laut Protest gab.  
Mittlerweile gewöhnte ich mich an die Kälte die das Zimmer umhüllte und schlief schnell ein .

Am nächsten Morgen wurde ich vom Lärm der Baar geweckt.  
Ich tapste missmutig zum Bad und nahm schnell noch eine Dusche.  
Ich habe mich daran gewöhnt das man nur kurz Warm duschen kann also ging das mittlerweile ziemlich schnell.  
Ich zog mich noch schnell,ein Bauchfreies Oberteil und eine knielange Jeans mit Ringen an,anschließend band ich meine langen orangen Haare in einen Zopf.  
Anschließend lief runter wo Ruffy auf mich wartete.  
Seine Augen leuchten wie wenn ein kleiner Junge der gerade Schokolade bekommt.  
Er guckte mich durchdringend an,was nach einer Zeit ziemlich unangenehm war.  
Verwundert hob ich eine Augenbraue und blickte ihn fragend an .

Er räusperte sich nur und schüttelte sich leicht,als würde er versuchen sich zu fangen  
.Aber wieso ?  
„Morgen Fressa gut geschlafen?“,meinte er und grinste verlegen.  
„Morgen Nervensäge,gut und du?“,sagte ich mit einem Rotschimmer auf den Wangen.  
Er ignorierte meinen neuen Spitznamen von mir nur und grinste als Antwort,  
„Los lass uns gehen!“,rief er und zog mich hinter sich her.

Ruffy's Sicht:

Bereits am frühen Morgen machte ich mich auf dem Weg zur Baar von Makino und Shanks,denn ich sollte Fressa noch abholen.  
Makino's Kopf war über die Teke gebeugt und sie lächelte als sie mich sah.  
„Morgen Ruffy!“,rief sie mir freundlich zu.  
„Morgen !“,rief ich ihr zu.  
Ich war ungewöhnlich Motiviert,wahrscheinlich weil ich daran arbeiten konnte die Wette voran zu bringen.  
Obwohl es hat auch gute Seiten ihr so nah zu sein ,immerhin riecht sie gut und ihrer Augen glitzern immer so schön wenn ich sie mit Makino reden höre .Ok Moment mal, bin ich krank oder was?  
Sie ist eine Wette mehr nicht,ich durfte nicht so über sie denken .  
„Nami müsste gleich auch hier sein!“,sagte sie.  
Ich nickte nur nervös,warum war ich bitte nervös?  
Auch wenn ich es nicht gerne zugeben möchte ,oder es jemals laut sagen würde ,sie bedeutet mir mehr als ich zugeben möchte.Sie ist so anders als die Mädchen hier im Dorf,aber gut anders.  
Sie hat etwas erfrischendes ,etwas was niemand anderes hat .Ich konnte es einfach nicht in Worte fassen .

Dann öffnete sich die Tür mit einem ruck und Nami stand vor mir.  
Sie sah unbeschreiblich schön aus,ich konnte nicht's sagen, ich war einfach überwältigt.  
Ich merke wie sie mich ebenfalls ansah und einen leichter Rotschimmer schlich sich

auf ihre Wangen was bei ihr echt niedlich aussah.  
Moment mal ?,jetzt bin ich vollkommen gestört.  
Ich räusperte mich und versuchte meine Nervosität zu überspielen.  
„Morgen Fressa ,gut geschlafen?“ ,fragte ich und grinste um davon abzulenken.  
„Morgen Nervensäge gut und du?“ , sagte sie.  
Nervensäge?,hmmm netter Spitzname.  
Doch ich entschied mich sie einfach zu ignorieren,vorsichtig packte ich ihren Arm .  
„Lass uns gehen !“ ,rief ich ihr zu .

Wir liefen die Gasse entlang und ich konnte meinen Blick nicht mehr von ihr nehmen  
sie ist echt das schönste Mädchen was ich kenne!  
Alles an ihr wirkte magisch und es weckte das komische Gefühl in mir das ich sie beschützen musste .  
Ich hatte noch nie so starke Gefühle für jemanden,ich konnte es nicht glauben!

Ich weiß das ich sie Bestützen kann,ich weiß das ich es schaffen kann das sie eine glückliche Frau wird.  
Vergessen ist Sanji's Wette,  
Ich musste bald aussteigen,sie bedeutet mir zu viel,es würde sie zu sehr verletzen.  
Wir betraten wenig später die Schule und sämtliche Blicke waren auf uns gerichtet.  
Einige von ihnen zeigten auf Nami und begannen miteinander zu reden .  
Sie wirkte verloren,sogar ein bisschen verängstigt am liebsten hätte ihr diese genommen.  
„Wir müssen nicht lange bleiben!“ ,sagte ich beruhigend zu ihr .  
Sie schaute mich unsicher an,ich will ihr die Unsicherheit nehmen.  
Wir betraten die Turnhalle der Schule ,wo ich schon von meinen Freunden erwartet wurde.  
„Ruufy....,sie unterbrachen als sie Nami erblickten.  
„Wenn hast du denn da mit gebracht?“ ,fragte Law interessiert.  
Ich schnaubte böse , der soll sie einmal anfassen und dann kann er sein blaues Wunder erleben.  
Law war genauso wie ich als Aufreißer bekannt.  
„Jungs und Robin,das ist Nami, Nami das sind Law,Sanji,Lysop,Franky ,Zoro und seine Freundin Robin!“ ,stellte ich jeden vor .  
Sie lächelte etwas unsicher.  
„Hallo!“ ,kam es etwas sehr unsicher von ihr und sie lächelte scheu .  
„Hey Nami,ich bin Robin,wollen wir uns darüber setzen?“ ,fragte Robin sie.  
Sie nickte etwas unsicher und folgte ihr.

„Hahaha,du Casanover,hast du dir das reiche Prinzzenchen gekrallt?“ ,fragte Franky und schlug mir auf die Schulter.  
Ich guckte etwas ungläubig.  
„Wir sind nicht zusammen!“ ,zischte ich.  
Obwohl es mir echt gefallen würde sie meins zu nennen.  
Aber das ist sie nicht und auch wenn ich es mir wünschen würde,es geht einfach nicht..  
Mein....